

## **Pressemeldung**

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 · 4 22 60 70  
F: 040 · 4 22 60 80  
landesfrauenrat@onlinehome.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### **Frauen empören sich: Finanzkrise trifft Frauen doppelt**

Griechenland-Krise, Turbulenzen und Spekulationen weltweit- welche Auswege aus der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise gibt es? Die Sicht der Frauen wurde bisher ausgeblendet. Sie sind als Beschäftigte, Mütter und Pflegende stärker betroffen als Männer. Das Hamburger Frauenbündnis 8. März, dem über 60 Verbände und rund 40 Frauen- und Mädchenprojekte angehören, stellt die aktuelle Politik auf den Prüfstand, sucht nach Perspektiven und Lösungen und stellt Forderungen aus frauenpolitischer Sicht auf.

100 Jahre Internationaler Frauentag 2011 erinnerte an die gleichstellungspolitischen Erfolge der Frauenbewegungen und vieler Frauen. Das Bündnis zum 8. März 2012 fordert vor allem die Aufhebung der Entgeltungleichheit, Beseitigung von 23% Lohnunterschied zwischen Frauen- und Männerlöhnen, 50% Frauen in Führungspositionen in Politik und Wirtschaft, keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen und Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes gegen Frauenarmut, Abschaffung prekärer Arbeitsverhältnisse.

Wir laden herzlich ein zu einer Diskussionsveranstaltung am 08. März 2012, 18 Uhr, Universität Hamburg, DWP-Hörsaal (ehem. HWP) Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg mit Dr. Christa Wichterich, Deborah Ruggieri, Dr. Sabine Reiner, Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Elke Peine.